

pfellen

†**pfellen**

Adj., aus → *Pfell*: *do ... die iuden ... dir die pfällein wat* [Kleidung] *an legten um 14./15.Jh.* Cgm 73, fol. 65<sup>v</sup>.

Etym.: Mhd. *pfellin*, Abl. von → *Pfell*.

SCHMELLER I, 424.– Fröhnd. Wb. IV, 112; LEXER HWb. II, 236. B.D.I.

**Pfeller**

M., Seidelbast (Daphne Mezereum): *Pfailer* (*Pfoiler*) Murnau WM MARZELL Pfln. II, 44; *Pfella'*, *Pfála'*, *Pfája'* OB SCHMELLER I, 425.

Etym.: Wohl Abl. von → *Pfell* (SCHMELLER I, 425).

SCHMELLER I, 425. B.D.I.

**pfelzen**, veredeln, → *pelzen*<sup>3</sup>.

**Pfelzer**, Ableger, → *Pelzer*<sup>2</sup>.

**Pfempfel**

M.: *°du bist a schwerer Pfempfel* „dick, stark“ Hahnbach AM.

Etym.: Herkunft unklar. B.D.I.

**bfend**, schnell, → [*be*]hende.

**Pfenni(n)g**

M. I Pfennig, Münze u. Währungseinheit.– **1a** Pfennig: *°der Pfönnö* Fischbachau MB; *°koan Pfenöng heagöm* Simbach PAN; *schöne Weißtannen, s' Sträussal dreiss'g Pfenning und a Zwanzgerl* SZ 6 (1950) Nr. 292, 4; *Und iaz is 's ja schö~ so liacht, Daß ma jeden Pfenning siacht* Giesing M HARTMANN Volksl. 205; *phendico dri indi zuueinzuc* 8./9. Jh. StSG. I, 113, 34 f.; *Dã von sullen si dem herren puezzen mit zwain und dreizzich phunt pfenning* Frsg. Rechtsb. 4; *Pfenning sollen gehen auf die rauhe Mark 705. Stuck, auf die feine aber 3760. Stuck* Rgbg 1669 LORI Münzr. III, 59.– In festen Fügungen: †*Schwarzer Pf.* Schwarzpfennig, Münze aus Silber u. Kupfer: *das allermaniglich hie in der stat ... für ye VII½ swartzer pfenning fur ein Behemischen grossen* [Groschen] *geben und nemen sol* 1432 Stadtr. Ambg 163; *Zoll von Salz für die Scheibe 2 schwarze Pf.* Friedbg 1796 HAZZI Aufschl. II, 1, 273.– †*Weißer Pf.* Weißpfennig, Münze mit hohem Silbergehalt: *34 weis pfennig* 1400 Runtingerb. II, 143.– *Auf* → *Heller und Pf.*– *Durch* → *Mark u. Pfennig gehen.*– †*Amberger* / *Augs-*

*burger* / *Ingolstädter* / *Landshuter* / *Münchner* / *Nürnberg* / *Passauer* / *Regensburger* (*Pf.*) u.ä. in Ambg usw. geprägte Münze: *drizzich pfenning Regenspurgær* Raitenhaslach AÖ 1292 Corp. Urk. II, 756, 27; *daz sy doselbs slahen mogen ... Amberger pfenning* Ambg 1373 Runtingerb. III, 86; *nit mehr ... dann ein Pfund Münchn. Pfennig* Mchn 1535 ZILS Handwerk 10.– *Um keinen Pf.* nicht im geringsten, gar kein, OB, NB, OP vereinz.: *um koan Pfenön koa Kraft* Hengersbg DEG; *dea hat net um an Pfenning an Anstand* Stadtamh R;– *nicht für drei / fünf Pf.* u.ä. dass.: *für daa Haushaltn schindami o ... und naou kröigt ma niat für drei Pfenng Unterstützung!* SCHEMM Neie Deas-Gsch. 60.– *Um einen Pf.* aus geringfügigem Anlaß, °OB, °NB, OP vereinz.: *der haut oan um an Pfenning 's Mössa ei* Osterhfn VOF.– Aus Geiz od. Geldgier, in Ra.: *um einen Pf. weit laufen | gehen* u.ä. °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der geht um an Pfenning a Togroas* „ist geldgierig“ Endlhn WOR; *°der laufet um an Pfenning bis auf Minga* Pleinting VOF;– auch: *sich um einen Pf. umbringen | schlagen lassen* u.ä. °Gesamtgeb. vereinz.: *°der lia eam um an Pfenning a Lo ins Dnia beon* Breitenbg WEG; *°der lasst sich wegen an Pfenning daschlog'n* Wernbg NAB;– *um einen Pf vom Hausdach abherfallen* u.ä. °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der springt um an Pfenning vom Turm owa* Nabburg; *Deã foid um an Pfenen ... von ... Haus-doch qwã* KAPS Welt d. Bauern 34.– Im Vergleich: *bekannt wie an abgwetzter Pfennig* „überall im schlechten Ruf“ Landsbg.– Ra.: *für den gab i koan Pfenni mehr* „er wird wohl bald sterben“ Partenkchn GAP;– *oan koan Pfenning auf sei Hemd gem* dass. Mchn.– *Deã is auf-n ... Pfeneng ... aus wiã dà Dãife auf à oãme ... Sej* „Das ist ein Geizkragen“ KAPS Welt d. Bauern 34, ähnlich °OB, °NB vereinz.;– auch: *aam Pfenning wöi da Hacht* [Habicht] KRAUS lusti 90;– *°er kunnt an Pfenning kliab'n* Fischbachau MB, ähnlich °OB vereinz.;– *°de duat an Pfenne an da Mitt vunand* Garmisch-Partenkchn, ähnlich °RO;– *°den konst koin Pfeni aus n Arsch rauszwika* Vilsbiburg;– *°dou näit ma ea an doutn Fuxn an Schoaß o, bevor ma den an Pfenning außanäit* Deusmauer PAR; *Da bringst leichta aus an Toutn an Schoaß raus, als von dem an Pfenning!* KIEM Kreuther Tal 140.– *Jeden Pf. umdrehen* u.ä. sparsam sein, °OB, °NB vereinz.: *°der draht an Pfennig zwoamal um Ohu* LA.– *Den wenn i siech, nacha fehl'n mir allaweil neinaneinzg Pfenning auf ara Mark!* PESTENHOFER Drahtverhau 30;– *°der is*